F-1 Überblick

- Aufgabe 2: qsort Fortsetzung
- Infos zur Aufgabe 4: Verzeichnisse
- Dateisystem: Systemaufrufe

SOS

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

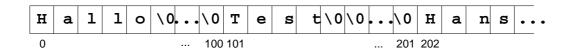
F.1

teproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors

F-2 Aufgabe 2: Sortieren mittels qsort (Fortsetzung)

F-2 Aufgabe 2: Sortieren mittels qsort (Fortsetzung)

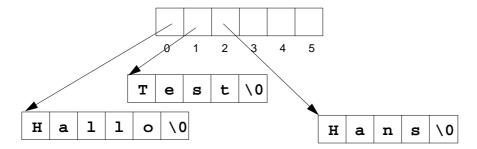
- 1 wsort Datenstrukturen (1. Möglichkeit)
- Array von Zeichenketten



- Vorteile:
 - ◆ einfach
- Nachteile:
 - hoher Kopieraufwand
 - ◆ Maximale Länge der Worte muss bekannt sein
 - ◆ Verschwendung von Speicherplatz

2 wsort - Datenstrukturen (2. Möglichkeit)

Array von Zeigern auf Zeichenketten



Vorteile:

0

- ◆ schnelles Sortieren, da nur Zeiger vertauscht werden müssen
- ◆ Zeichenketten können beliebig lang sein
- ◆ sparsame Speichernutzung

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-2 Aufgabe 2: Sortieren mittels gsort (Fortsetzung)

F.3

produktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

3 Speicherverwaltung

■ Berechnung des Array-Speicherbedarfs

♦ bei Lösung 1: Anzahl der Wörter * 101 * sizeof(char)

◆ bei Lösung 2: Anzahl der Wörter * sizeof(char*)

realloc:

- ◆ Anzahl der zu lesenden Worte ist unbekannt
- Array muß vergrößert werden: realloc
- ◆ Bei Vergrößerung sollte man aus Effizienzgründen nicht nur Platz für ein neues Wort (Lösungsvariante 1) bzw. einen neuen Zeiger (Lösungsvariante 2) besorgen, sondern für mehrere.
- ◆ Achtung: realloc kopiert möglicherweise das Array (teuer)

■ Speicher sollte wieder freigegeben werden

◆ bei Lösung 1: Array freigeben

♦ bei Lösung 2: zuerst Wörter freigeben, dann Zeiger-Array freigeben

```
int (*compar) (const void *, const void *)
```

- Lösung: "casten"
 - ♦ innerhalb der Funktion, z.B. (Feld vom Typ char **):

```
int compare(const void *a, const void *b) {
    return strcmp(*((char **)a), *((char **)b));
}
```

◆ beim qsort-Aufruf:

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-3 Aufgabe 4: Verzeichnisse

F.5

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

F-3 Aufgabe 4: Verzeichnisse

- opendir(3), readdir(3), closedir(3)
- stat(2), lstat(2)
- readlink(2)
- getpwuid(3), getgrgid(3)

1 opendir / closedir

Funktions-Prototyp:

```
#include <sys/types.h>
#include <dirent.h>

DIR *opendir(const char *dirname);
int closedir(DIR *dirp);
```

- Argument von opendir
 - ◆ dirname: Verzeichnisname
- Rückgabewert: Zeiger auf Datenstruktur vom Typ DIR oder NULL

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-3 Aufgabe 4: Verzeichnisse

F.7

eproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autor.

2 readdir

Funktions-Prototyp:

```
#include <sys/types.h>
#include <dirent.h>
struct dirent *readdir(DIR *dirp);
```

- Argumente
 - ♦ dirp: Zeiger auf DIR-Datenstruktur
- Rückgabewert: Zeiger auf Datenstruktur vom Typ struct dirent oder NULL wenn fertig oder Fehler (errno vorher auf 0 setzen!)
- Probleme: Der Speicher für struct dirent wird von der Bibliothek wieder verwendet!

Definition unter Linux (/usr/include/bits/dirent.h)

```
struct dirent {
    __ino_t d_ino;
    __off_t d_off;
    unsigned short int d_reclen;
    unsigned char d_type;
    char d_name[256];
};
```

Definition unter Solaris (/usr/include/sys/dirent.h)

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-3 Aufgabe 4: Verzeichnisse

F.9

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

4 stat / Istat

Funktions-Prototyp:

```
#include <sys/types.h>
#include <sys/stat.h>
int stat(const char *path, struct stat *buf);
int lstat(const char *path, struct stat *buf);
```

Argumente:

◆ path: Dateiname

◆ buf: Puffer für Inode-Informationen

- Rückgabewert: 0 wenn OK, -1 wenn Fehler
- Beispiel:

```
struct stat buf;
stat("/etc/passwd", &buf); /* Fehlerabfrage ... */
printf("Inode-Nummer: %d\n", buf.st_ino);
```

- ino_t st_ino; Inodenummer
- mode_t st_mode; Dateimode, u.a. Zugriffs-Bits (siehe chmod(1))
- nlink_t st_nlink; Anzahl der (Hard-) Links auf den Inode
- uid_t st_uid; UID des Besitzers
- gid_t st_gid; GID der Dateigruppe
- dev_t st_rdev; DeviceID, nur für Character oder Blockdevices
- off_t st_size; Dateigröße in Bytes
- time_t st_atime; Zeit des letzten Zugriffs (in Sekunden seit 1.1.1970)
- time_t st_mtime; Zeit der letzten Veränderung (in Sekunden ...)
- time_t st_ctime; Zeit der letzten Änderung der Inode-Information (...)
- unsigned long st_blksize; Blockgröße des Dateisystems
- unsigned long st_blocks; Anzahl der von der Datei belegten Blöcke

Übungen zu Softwaresysteme I

⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-3 Aufgabe 4: Verzeichnisse

F.11

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

6 readlink

Funktions-Prototyp:

```
#include <unistd.h>
int readlink(const char *path, char *buf, size_t bufsiz);
```

- Argumente
 - ◆ path: Dateiname
 - ◆ bu£: Puffer für Link-Inhalt
 - ♦ bufsiz: Größe des Puffers
- Rückgabewert: Anzahl der Bytes oder -1

Sos

7 getpwuid

Funktions-Prototyp:

```
#include <pwd.h>
struct passwd *getpwuid(uid_t uid);
```

struct passwd:

- ◆ char *pw_name; /* user's login name */
- ◆ uid_t pw_uid; /* user's uid */
- ◆ gid_t pw_gid; /* user's gid */
- char *pw_gecos; /* typically user's full name */
- char *pw_dir; /* user's home dir */
- char *pw_shell; /* user's login shell */

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-3 Aufgabe 4: Verzeichnisse

F.13

eproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autor.

8 getgrgid

Prototyp:

```
#include <grp.h>
struct group *getgrgid(gid_t gid);
```

- struct group:
 - ◆ char *gr_name; /* the name of the group */
 - ◆ char *gr_passwd; /* the encrypted group password */
 - ◆ gid_t gr_gid; /* the numerical group ID */
 - ◆ char **gr_mem; /* vector of pointers to member names */

- open(2) / close(2)
- read(2) / write(2)
- Iseek(2)
- chmod(2)
- umask(2)
- utime(2)
- truncate(2)

0

Hintergrund-Info

Übungen zu Softwaresysteme I © Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-4 Dateisvstem Systemcalls

F.15

open

Funktions-Prototyp:

```
#include <fcntl.h>
int open(const char *path, int oflag, ... /* [mode_t mode] */ );
```

- Argumente:
 - ◆ Maximallänge von path: PATH_MAX
 - ◆ oflag: Lese/Schreib-Flags, Allgemeine Flags, Synchronisierungs I/O Flags
 - Lese/Schreib-Flags: O_RDONLY, O_WRONLY, O_RDWR
 - Allgemeine Flags: O_APPEND, O_CREAT, O_EXCL, O_LARGEFILE, O_NDELAY, O_NOCTTY, O_NONBLOCK, O_TRUNC
 - Synchronisierung: O_DSYNC, O_RSYNC, O_SYNC
 - ◆ mode: Zugriffsrechte der erzeugten Datei (nur bei o_creat) siehe chmod
- Rückgabewert
 - ◆ Filedeskriptor oder -1 im Fehlerfall (errno wird gesetzt)

SOS

1 open - Flags

- o_excl: zusammen mit o_creat nur neue Datei anlegen
- o_TRUNC: Datei wird beim Öffnen auf 0 Bytes gekürzt
- o_append: vor jedem Schreiben wird der Dateizeiger auf das Dateiende gesetzt
- O_NDELAY, O_NONBLOCK: Operationen arbeiten nicht-blockierend (bei Pipes, FIFOs und Devices)
 - ♦ open kehrt sofort zurück
 - ◆ read liefert -1 zurück, wenn keine Daten verfügbar sind
 - wenn genügend Platz ist, schreibt write alle Bytes, sonst schreibt write nichts und kehrt mit -1 zurück
- o_NOCTTY: beim Öffnen von Terminal-Devices wird das Device nicht zum Kontroll-Terminal des Prozesses

Übungen zu Softwaresysteme I

§ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-4 Dateisvstem Systemcalls

F.17

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

1 open - Flags (2)

- Synchronisierung
 - ◆ O_DSYNC: Schreibaufruf kehrt erst zurück, wenn Daten in Datei geschrieben wurden (Blockbuffer Cache!!)
 - ◆ O_SYNC: ähnlich O_DSYNC, zusätzlich wird gewartet, bis Datei-Attribute wie Zugriffszeit, Modifizierungszeit, auf Disk geschrieben sind
 - ◆ O_RSYNC | O_DSYNC: Daten die gelesen wurden, stimmen mit Daten auf Disk überein, d.h. vor dem Lesen wird der Buffercache geflushet O_RSYNC | O_SYNC: wie O_RSYNC | O_DSYNC, zusätzlich Datei-Attribute

0

2 close

Funktions-Prototyp:

```
#include <unistd.h>
int close(int fildes);
```

- Argumente:
 - ◆ fildes: Filedeskriptor der zu schließenden Datei
- Rückgabewert:
 - ◆ 0 bei Erfolg, -1 im Fehlerfall

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-4 Dateisystem Systemcalls

F.19

eproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autor

3 read

Funktions-Prototyp:

```
#include <unistd.h>
ssize_t read(int fildes, void *buf, size_t nbyte);
```

- Argumente
 - ◆ fildes: Filedeskriptor, z.B. Rückgabe vom open-Aufruf
 - ◆ bu£: Zeiger auf Puffer
 - ♦ nbyte: Größe des Puffers
- Rückgabewert
 - ◆ Anzahl der gelesenen Bytes oder -1 im Fehlerfall

```
char buf[1024];
int fd;
fd = open("/etc/passwd", O_RDONLY);
if (fd == -1) ...
read(fd, buf, 1024);
```

4 write

Funktions-Prototyp

```
#include <unistd.h>
ssize_t write(int fildes, const void *buf, size_t nbyte);
```

- Argumente
 - ◆ äquivalent zu read
- Rückgabewert
 - ◆ Anzahl der geschriebenen Bytes oder -1 im Fehlerfall

Übungen zu Softwaresysteme I

⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-4 Dateisystem Systemcalls

F.21

teproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors

5 Iseek

Funktions-Prototyp

```
#include <unistd.h>
off_t lseek(int fildes, off_t offset, int whence);
```

- Argumente
 - ◆ fildes: Filedeskriptor
 - ◆ offset: neuer Wert des Dateizeigers
 - ◆ whence: Bedeutung von offset
 - **SEEK_SET**: absolut vom Dateianfang
 - **SEEK_CUR**: Inkrement vom aktuellen Stand des Dateizeigers
 - seek_end: Inkrement vom Ende der Datei
- Rückgabewert
 - ◆ Offset in Bytes vom Beginn der Datei oder -1 im Fehlerfall

6 chmod

Funktions-Prototyp:

```
#include <sys/stat.h>
int chmod(const char *path, mode_t mode);
```

- Argumente:
 - ◆ path: Dateiname
 - ◆ mode: gewünschter Dateimodus, z.B.
 - s_irusr: lesbar durch Besitzer
 - s_iwusa: schreibbar durch Benutzer
 - s_irgrp: lesbar durch Gruppe
- Rückgabewert: 0 wenn OK, -1 wenn Fehler
- Beispiel:

0

```
chmod("/etc/passwd", S_IRUSR | S_IRGRP);
```

Übungen zu Softwaresysteme I ⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F-4 Dateisystem Systemcalls

F.23

teproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors

7 umask

Funktions-Prototyp:

```
#include <sys/stat.h>
mode_t umask(mode_t cmask);
```

- Argumente
 - ◆ cmask: gibt Permission-Bits an, die beim Erzeugen einer Datei ausgeschaltet werden sollen
- Rückgabewert
 - ◆ voriger Wert der Maske

8 utime

Funktions-Prototyp:

```
#include <utime.h>
int utime(const char *path, const struct utimbuf *times);
```

- Argumente
 - ◆ path: Dateiname
 - ◆ times: Zugriffs- und Modifizierungszeit (in Sekunden)
- Rückgabewert: 0 wenn OK, -1 wenn Fehler
- Beispiel: setze atime und mtime um eine Stunde zurück

```
struct utimebuf times;
struct stat buf;
stat("/etc/passwd", &buf); /* Fehlerabfrage */
times.actime = buf.st_atime - 60 * 60;
times.modtime = buf.st_mtime - 60 * 60;
utime("/etc/passwd", &times); /* Fehlerabfrage */
```

Übungen zu Softwaresysteme I

⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F.25

produktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

9 truncate

F-4 Dateisystem Systemcalls

Funktions-Prototyp:

```
#include <unistd.h>
int truncate(const char *path, off_t length);
```

- Argumente:
 - path: Dateiname
 - ◆ length: gewünschte Länge der Datei
- Rückgabewert: 0 wenn OK, -1 wenn Fehler

- POSIX Funktionen open/close/read/write/... arbeiten mit Filedescriptoren
- Standard-C Funktionen fopen/fclose/fgets/... arbeiten mit Filepointern
- Konvertierung von Filepointer nach Filedescriptor

```
#include <stdio.h>
int fileno(FILE *stream);
```

Konvertierung von Filedescriptor nach Filepointer

```
#include <stdio.h>
FILE *fdopen(int fd, const char* type);
```

- ◆ type kann sein "r", "w", "a", "r+", "w+", "a+" (fd muß entsprechend geöffnet sein!)
- Filedescriptoren in <unistd.h>:
 stdin_fileno, stdout_fileno, stderr_fileno

Übungen zu Softwaresysteme I

⊚ Jürgen Kleinöder • Universität Erlangen-Nürnberg • Informatik 4, 2004

0

F-Uebung4.fm 2004-05-13 12.19

F.27

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterlage, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nümberg, bedarf der Zustimmung des Autors.